

**[M16] Ergebnis der 2. Lesung im Kantonsrat vom 29. März 2018; Volksabstimmung am 10. Juni 2018; Vorlage Nr. 2762.20 (Laufnummer 15749)**

**Verfassung  
des Kantons Zug (Anpassung an das  
Erwachsenenschutzrecht)**

Änderung vom 29. März 2018

---

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (BGS Nummern)

Neu: –  
Geändert: **111.1**  
Aufgehoben: –

---

*Der Kantonsrat des Kantons Zug,*

gestützt auf § 41 Abs. 1 Bst. b und § 79 der Kantonsverfassung<sup>1)</sup>,

*beschliesst:*

**I.**

Verfassung des Kantons Zug vom 31. Januar 1894<sup>2)</sup> (Stand 2. November 2013) wird wie folgt geändert:

**§ 27 Abs. 3 (geändert)**

<sup>3</sup> Personen, die wegen dauerhafter Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden, haben kein Stimmrecht.

**II.**

Keine Fremdänderungen.

---

<sup>1)</sup> BGS [111.1](#)

<sup>2)</sup> BGS [111.1](#)

**III.**

Keine Fremdaufhebungen.

**IV.**

Diese Änderung unterliegt der Volksabstimmung gemäss § 79 Abs. 3 Kantonsverfassung<sup>1)</sup>. Sie tritt nach Annahme durch das Volk in Kraft<sup>2)</sup> und bedarf der Gewährleistung durch die Bundesversammlung<sup>3)</sup>.

Zug, 29. März 2018

Kantonsrat des Kantons Zug

Der Präsident  
Daniel Thomas Burch

Der Landschreiber  
Tobias Moser

Der Regierungsrat stellt fest, dass ...

Zug, ...

Regierungsrat des Kantons Zug

Die Frau Landammann  
Manuela Weichelt-Picard

Der Landschreiber  
Tobias Moser

Publiziert im Amtsblatt vom ...

---

<sup>1)</sup> BGS [1111](#)

<sup>2)</sup> Inkrafttreten am ...

<sup>3)</sup> Gewährleistung durch die Bundesversammlung am ...